

Begründung:

Der **Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland** ist ein verordnetes Großschutzgebiet des Landes Sachsen-Anhalt, mit 1.000 km² Fläche (s. Karte Anlage 2) das zweitgrößte nach dem Harz von insgesamt sechs. Für fünf Naturparke hat das Land die mit der Verordnung einhergehenden Belange an Trägervereine übergeben, so auch an den **Geo-Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“ e.V.** (G-NP S-U-T). Bundesweit bestehen über 100 Naturparke, was etwa einem Viertel der bundesdeutschen Fläche entspricht.

Gegründet wurde der G-NP S-U-T vor 25 Jahren im Altkreis Nebra im Jahr 1991. Infolge der Kreisfusion mit dem Altkreis Naumburg folgte eine flächenmäßige Erweiterung des Naturparks. Die Stadt Bad Kösen trat 1994 als stimmberechtigtes Mitglied bei, die Stadt Naumburg jedoch nicht. Beide gehören aber seitdem zum verordneten Großschutzgebiet. Mit der Kreisgebietsreform 2007 ging eine Erweiterung in den Droyßiger-Zeitzer Raum einher. Weitere Gemeinden traten dem Verein bei, so dass sich das Arbeitsgebiet bis an die Thüringer Landesgrenze erstreckt.

Zweck und Ziele des Vereins sind gemeinnützig und in der Satzung (s. Anlage 1) verankert. Mit dem Status als Großschutzgebiet gehen für die verordnete Fläche keine Restriktionen einher. Das Land akzentuiert vielmehr die überdurchschnittliche Stellung dieser Region und bekennt sich zu deren Besonderheit.

Die Tätigkeit des Vereins lässt sich auf drei Säulen verteilen: **Naturschutz, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit**. Daraus leitet sich eine vielschichtige Projektarbeit ab. So ist der Naturpark seit 1995 Träger einer LAG und Sitz des LEADER-Managements.

Im Bereich Naturschutz liegt der Fokus des Vereins auf Lebensraumsicherung (z.B. Fledermausquartiere) und der Landschaftspflege (Streuobstwiesen, Trockenlebensräume, Entbuschung, Beweidung, etc). Hierzu gehört auch der Erhalt der Weinbaulandschaft. Der einzige öffentliche Lehr- und Schauweinberg an Saale und Unstrut, der Herzogliche Weinberg in Freyburg, gehört dem Verein und wird durch diesen bewirtschaftet.

Im Bereich Bildung geht es um Informationen für die Besucher. Der Verein bietet Themenveranstaltungen (Wanderungen – Orchideen, Pilze, Burgen, Kulturlandschaft etc.), stellt Infotafeln auf und nimmt sich auch Themen an wie Geowissenschaften (Geotope, Bergbau) oder Archäologie (Bodendenkmäler). So wird die Arche Nebra wie die Kreisgrabenanlage Goseck über die Naturpark GmbH betrieben.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gehören neben Printmedien auch Wegweisungen im Sinne einer Besucherlenkung für Wanderer, Radler und Paddler. So wird der Rad- und Wanderwegewart des Burgenlandkreises vom Naturpark aus angeleitet. Weiterhin ist der Naturpark Mitglied im Saale-Unstrut-Tourismus, dort im Marketingausschuss vertreten und Leiter eines Clusters.

In den vergangenen 25 Jahren sind rund 400 große und kleine Projekte umgesetzt worden.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit folgen einige Beispiele der jüngeren Vergangenheit, die die Naumburger Gemarkung betreffen:

- Geopfad Bad Kösen, Ausschilderung und Infotafeln 2007 und 2011
- Borlachsacht Infotafel und Ausstellung in der ersten Etage 2013-2014
- Eulau Infotafel zur "Nekropole von Eulau" 2015

- Sitzgruppen und Bänke z.B. Saaleck, Bad Kösen, Eulau, Schulforte 2014-16,
- Radwandertafeln Naumburg, Bad Kösen 2014-2016
- Wanderwegebeschilderung Bad Kösen 2015/16
- Mitwirkung Arbeitsgruppe zum INSEK 2015/2016
- Wanderwegekonzept, Beschilderungskataster Stadt Naumburg 2013-2017
- Unterstützung der Landesschule als außerschulischer Lernort 2015, 2016
- Mitwirkung beim Welterbe-Wandertag 2015 in Naumburg, 2016 in Schulforte
- Umsetzung Wanderwegebeschilderung Naumburg 2017, Unterstützung und Begleitung des LEADER-Antrages der Stadt

Angefragte Projekte 2017 aus den Ortsteilen:

- Boblas und Neidschütz, Mittel für Infotafeln/Parkpflege
- Schellsitz Sitzgruppe
- Radwegbeschilderung Naumburg-Henne

Die Finanzierung des Vereins erfolgt aus Mitteln des Landes, des Burgenlandkreises und der Vereinsmitglieder, zu denen auch Thüringer Gemeinden sowie Gemeinden des Saalekreises gehören. Hinzu kommen Spenden und eingeworbene Fördermittel. Der Jahreshaushalt bewegt sich abhängig von Förderprogrammen in einem niedrigen bis mittleren sechsstelligen Bereich.

Laut Satzung/Beitragsordnung (s. Anlage 1) zahlte die Stadt Naumburg im Jahr 2016 für die Stadt Bad Kösen (4.854 Einwohner zum Stichtag 30.06.2015) einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 533,94 EUR. Der Mitgliedsbeitrag für die Gesamtstadt Naumburg würde bei einem rückwirkenden Beitritt zum 01.01.2017 für das Kalenderjahr 2017 die Summe von **3.722,07 EUR** (33.837 Einwohner zum Stichtag 30.06.2016 x 0,11 EUR pro Einwohner und Jahr) betragen. Diese Summe wurde von der Stadtverwaltung in den Haushaltsplan 2017 (Produkt 57.51.00 Tourismus, 57.51.00.54290100 Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine) eingestellt.

Mit derzeit fünf festen Mitarbeitern setzt der Verein eine Vielzahl von Projekten im Sinne der Region und deren Mitglieder um, die das bestärken, was die Region Saale-Unstrut ausmacht. Im Naturpark kann man „ein Gedächtnis der Region“ sehen, der bestrebt ist, die Besonderheiten unserer Heimat für künftige Generationen zu erhalten.

Bernward Küper
Oberbürgermeister

Anlagen:

- 1.: Satzung/Beitragsordnung Geo-Naturpark "Saale-Unstrut-Triasland" e.V.
- 2.: Karte Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland